

AUDI LEAGUE 2021-2022 : BERICHT zum SPIELTAG N-2.5.

Lénger sichert sich den zweiten direkten Qualifikationsplatz für die Halbfinalrunde

Von jenen zwei in den letzten Jahren in der höchsten nationalen TT-Liga dominierenden Mannschaften, Diddeleng und Houwald, schaffte somit keine den direkten Einzug ins Halbfinale. Beide Mannschaften müssen nun versuchen, dieses 'Ticket' über den Umweg der Play-Off-Vorrunde zu ergattern. Wohl kaum einer hätte dies vor Beginn der Saison für möglich gehalten, was jedoch auch verdeutlicht und bestätigt, wie das Niveau der Liga sich weiter verbessert hat und wie die Liga ausgeglichener denn je geworden ist.

Die Spiele des 5. Spieltags der NLA endeten wie folgt:

Éiter-Waldbriedemes	Rued	5 - 2
Diddeleng	Hueschtert-Folscht	4 - 4
Lénger	Houwald	5 - 1

Damit sieht die Abschlusstabelle der NLA-Qualifikationsrunde wie folgt aus:

		Die TABELLE der AUDI League nach dem Spieltag N-2.5					
Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N	
1	Hueschtert-Folscht	27	10	7	3	0	
2	Lénger	21	10	3	5	2	
3	Houwald	20	10	4	2	4	
4	Diddeleng	19	10	2	5	3	
5	Éiter-Waldbriedemes	18	10	3	2	5	
6	Rued	15	10	1	3	6	

Hueschtert-Folscht und Lénger sind somit direkt für die Play-Off-Halbfinalrunde gesetzt, während die anderen vier Mannschaften in einer zusätzlichen Play-Off-Vorrunde, mit drei Spieltagen, wo jede Mannschaft noch einmal auf jede andere Mannschaft tritt, die zwei verbleibenden Halbfinalplätze untereinander ausspielen müssen.



Éiter/Waldbriedemes – Rued 5 - 2

In diesem Spiel, in dem es vor allem darum ging, sich eine gute Ausgangsposition für die nun folgende Play-Off-Vorrunde zu verschaffen, war die Mannschaft von Éiter-Waldbriedemes der ersatzgeschwächten Mannschaft von Rued - nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Joel KOX und der nach ihrer rezenten Covid-Erkrankung noch weit von ihrer gewohnten Form entfernten Tessy GONDERINGER - deutlich überlegen. So war die "Messe in Contern schneller gelesen" als man es eigentlich erwartet hatte.

Dass der Spitzenspieler von Éiter-Waldbriedemes, Mickael FERNAND, sein zwischenzeitliches 'Jungvater-Tief' definitiv überwunden zu haben scheint, hat er mit zwei glanzvollen und deutlichen 3:0-Siegen gegen die in den letzten Wochen ja alles andere als schlecht aufspielenden Gastspieler von Rued, Peter MUSKO und José LAVADO-FRANCISCO, mehr als deutlich unterstrichen. Evgheni DADECHIN hatte hingegen gegen die beiden Ruedter das Nachsehen, so dass seine Niederlagen zu den einzigen Punkten auf der Habenseite von Rued wurde, da im hinteren Paarkreuz weder Tessy Gonderinger, noch Annick STAMMET, letztere trotz guter Gegenwehr, Nichts zum Ruedter Punktekonto beizutragen vermochten.

Mit dieser Niederlage hat Rued die Möglichkeit einer hervorragenden Ausgangsposition für die nun folgende Play-Off-Vorrunde etwas verspielt. Außerdem dürfte diese Niederlage wohl auch zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt gekommen sein, da sie sicherlich nicht zu einer Stärkung des Selbstvertrauens der Mannschaft vor dem für den Verein von der Syr 'historischen' Pokalfinale am nächsten Samstag (gegen Hueschtert-Folscht) beigetragen haben dürfte. Die Mannschaft des Fusionsvereins aus dem Trëntengerdall ihrerseits wird hingegen nun mit zwei Siegen in die Play-Off-Vorrunde starten, und hat somit beste Aussichten, und vor allem alles in eigener Hand hat, um sich über diese Runde noch nachträglich für die Halbfinalrunde zu qualifizieren.

Diddeleng – Hueschtert/Folscht 4 - 4

Selbst wenn es in diesem Spiel eigentlich um Nichts mehr ging, so hatte man der immer noch amtierenden Landesmeister-Mannschaft aus der 'Forge du Sud', nach einigen doch ziemlich durchwachsenen Leistungen und dementsprechenden Punktverlusten ihrerseits in den letzten Wochen, gerade gegen den bisher immer noch ungeschlagenen Tabellenführer aus dem Landeswesten, ein doch etwas überraschendes « come-back » nicht unbedingt zugetraut.

Nach den erwartungsgemäßen Auftaktsiegen von Zoltan FEJER-KONNERTH (Diddeleng) gegen Mael VAN DESSEL sowie von Mats SANDELL (Hueschtert-Folscht) gegen Gilles MICHELY im vorderen Paarkreuz, kam es anschließend im hinteren Paarkreuz zu zwei extrem spannenden und hart umkämpften Spielen, in denen die Diddelenger Fabio SANTOMAURO (gegen Kevin KUBICA) und Loris STEPHANY (doch etwas überraschend, gegen Gleb SHAMRUK) sich jeweils knapp im Entscheidungssatz durchsetzen und ihre Mannschaft solchermaßen mit 4:1 in Führung "schießen" konnten.

Als nach der Pause Fejer-Konnerth gegen Sandell die Überhand behielt, und Michely, im Generationenduell gegen Van Dessel mit 2:0 in Führung ging, sah alles nach einem Diddelenger Kanter Sieg, und somit nach der ersten, und einer klaren Saisonniederlage für den Titelaspiranten aus dem Landeswesten, aus. Doch auch im TT kann es zu überraschenden Wendungen kommen. Der hoch talentierte Nachwuchsspieler Van Dessel schaffte es nämlich, das Spiel gegen 'Altmeister' Michely noch zu drehen, indem er den zwischenzeitlichen 0:2-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg umbog. Und gerade dieses Einzel schien dann bei Diddeleng einen tiefen Knacks verursacht zu haben, denn in den letzten beiden Spielen konnten Shamruk und Kubica sich quasi problemlos gegen die fast keinen Widerstand mehr leistenden Santomauro und Stephany durchsetzen, und somit in extremis noch jene erste Saisonniederlage der Mannschaft abwenden, die vor dem Pokalfinale am nächsten Samstag ansonsten wohl zu einiger Verunsicherung bei der Truppe um Sportdirektor Serge DECKER hätte führen können.

Lénger – Houwald 5 - 1

Hatte man sich im Vorfeld ein spannendes und knappes Spiel zwischen den zwei Aspiranten um den zweiten bzw. letzten Direkt-Qualifikationsplatz zum Halbfinale erwartet, so sollte es, vor den einmal mehr zahlreichen (und geräuschvollen) Zuschauern im Lénger TT-Saal, leider nicht zu dem erwarteten Spitzenspiel kommen. Nach einem kurzen 'Erwachen' und 'Aufbäumen' in den letzten Wochen war die Houwalder Mannschaft nämlich augenscheinlich wieder in den vorherigen 'Krisenmodus' zurückgefallen.

Nachdem Christian KILL und Rune FRANJIC ihre Mannschaft sofort, mit zwei eigentlich recht deutlichen Siegen gegen die Houwalder Spitzenspieler Xu WANG und Irfan CEKIC, in Führung gebracht hatten, und nachdem dann auch noch Marc DIELISSSEN, in einem zumindest hart umkämpften Spiel, Arlindo DE SOUSA zum Sieg gratulieren musste, war schon frühzeitig eine Vorentscheidung in diesem doch so entscheidenden Spiel gefallen. Dass gerade Admir BALABAN als Ersatzspieler der einzige Sieg des Vizelandesmeisters vor der Pause gelang, zeigt wohl am besten, wie verunsichert die Houwalder Stammspieler derzeit wohl alle sind. Und auch nach der Pause gab es kein eigentliches Aufbäumen auf Seiten der Mannen vom Holleschbiereg, die sich doch eher mit hängenden Ohren als mit fliegenden Fahnen, mehr oder weniger in ihr Schicksal ergaben. Ein Trostpflaster für die Houwalder, wenn sicher auch nur ein kleines, dürfte vielleicht die Tatsache darstellen, dass die Mannschaft nun zumindest als Tabellenführer in die Play-Off-Vorrunde wird starten können.

Der Truppe um Spielertrainer Christian Kill, sowie deren treuen Fans, dürfte das alles ziemlich egal sein bzw. gewesen sein. Zwei Jahre nach dem Aufstieg seiner Mannschaft in die höchste nationale TT-Liga feiert der Dorfverein aus der TT-Hochburg-Gemeinde Käerjeng nun verdienstvollerweise den bisher größten Vereinsfolg, nämlich das Vordringen in die Top-4 der nationalen TT-Hierarchie. Und bei dem "verrückten" Verlauf, den die Liga bisher in dieser Saison gekannt hat, könnte, wer weiß, auch über diesen Zwischentriumph hinaus noch Vieles bzw. Alles für Lénger möglich bleiben.

Da aus der NLA-Qualifikationsrunde all jene Resultate in die Play-Off-Vorrunde übernommen werden, welche jene vier an der Play-off-Vorrunde teilnehmenden Mannschaften in der NLA-Quali-Runde untereinander erzielt haben, wird die Play-Off-Vorrunde nun auf der Grundlage der folgenden Tabelle starten:

	Die TABELLE der AUDI League vor Beginn der Play-Off-Vorrunde	 audi.lu
---	---	---

Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N
1	Houwald	7	3	2	0	1
2	Éiter/Waldbriedemes	7	3	2	0	1
3	Rued	6	3	1	1	1
4	Diddeleng	4	3	0	1	2

Die Spiele der Play-Off-Vorrunde finden am 6., 13. und 20. März statt. Am ersten Spieltag dieser Runde wird es am 6. März zu den folgenden Spielen kommen:

Diddeleng	Rued
Éiter-Waldbriedemes	Houwald

In der **NLAB** wurden ebenfalls die Spiele des 5. Spieltags ausgetragen, wobei es zu den folgenden Ergebnissen kam:

Lënster	Union	0 - 5
Lëntgen	Houwald 2	4 - 4
Briddel	Iechternach	5 - 3
Nidderkärerjeng	Recken	2 - 5
Berbuerg	Esch Abol	5 - 1

In jenen um den Aufstieg in die NL1 der nächsten Saison wichtigen Spiele hat sich im Duell der 'NL1-Absteiger' BRIDDEL zwar gegen IECHTERNACH durchgesetzt, doch wird dieser Sieg der Truppe um Trainerspieler Zlatko RACJIC wohl kaum noch etwas nutzen, da Briddel und Iechternach nämlich nun doch bereits 4 Punkte Rückstand auf die führenden Teams Berbuerg und Union aufweisen, und sich beide somit wohl schon jetzt mit dem Gedanken abfinden müssen, in der nächsten Saison wahrscheinlich in der NL2 aufzuschlagen zu müssen.

Das 'Aufstiegsduell' der NL2-Mannschaften NIDDERKÄERJENG und RECKEN endete mit einem doch relativ deutlichen Sieg der Mannschaft um den belgischen Ex-Nationalspieler Philippe SAIVE, die damit nun zwar eine wichtige Option Richtung NL1 genommen hat, jedoch auch weiterhin von Nidderkärerjeng und Esch Abol bedrängt bleibt. Hier ist für die verbleibenden Spieltage, was die Ermittlung von zwei weiteren Aufstiegsmannschaften anbetrifft, auch weiterhin Hochspannung angesagt

Nach nunmehr 5 Spieltagen sieht die **Tabelle der NLAB**, nun wie folgt aus:

Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N
1	Union 1 (#)	15	5	5	0	0
2	Berbuerg 1 (#)	15	5	5	0	0
3	Briddel 1 (#)	11	5	2	2	1
4	Iechternach 1 (#)	11	5	3	0	2
5	Recken 1	10	5	2	1	2
6	Houwald 2	9	5	1	2	2
7	Nidderkäerjeng 1	9	5	1	2	2
8	Esch Abol 1	9	5	1	2	2
9	Lëntgen 1	6	5	0	1	4
10	Lënster 1	5	5	0	0	5

(#) = aus der NL1 'abgestiegene' Mannschaft
